

Kurzgeschichten zu SWTOR

Eigencharakteren und mehr

Von DokugaCoop

Kapitel 36: Das Echo

Nach dem Tod von Darth Anomalus, bargen seine Anhänger - auf Befehl von Darth Shiisa hin - seinen Leichnam. Zu seinen Lebzeiten konnte er viele Ängste, als auch Zweifel allein durch die Wahrheit säen. Dinge, die ihm - einem Sith-Lord - Respekt und Einfluss verschaffen ließen. Doch besaß Anomalus selbst kaum Verbündete. Diejenigen, die ihm jedoch dienten, blieben bis zum Ende, sowie darüber hinaus.

In ihren schwersten Zeiten dachte die mächtige Togruta daran, ihrem Leben ein Ende zu setzen, bis sie sich schließlich den Entschluss fasste eine Möglichkeit zu finden, um ihren Herr und Meister wiederbeleben zu können. So studierte sie das Wissen unzähliger Artefakte. Darth Shiisa suchte mehrere Planeten auf, nur um nach einer Lösung zu finden, die ihre persönlichen Belangen zufriedenstellen und ihren Geist beruhigen sollten. Sie war rasend vor Wut, aber dennoch der Trauer erlegen. Anomalus' Diener, die nun seiner Schülerin dienten, bangten um ihre Leben, da ihre Herrin überaus launisch handelte. Nichts war ihr so wichtig, wie die Wiederbelebung ihres geliebten Retters....Dann erreichte Shiisa den Planet Voss und dort wurde sie fündig. Als sie erkannte, wohin der Weg sie führen soll, schlug sie sich - mit ihren Anhängern - eine blutige Schneise, mitten durch die Voss-Verteidigung hindurch. Nichts konnte sie aufhalten. Mit einem verbotenen Ritual konnte der Macht-Geist von Anomalus in dessen Körper zurückkehren. Durch Darth Shiisa und den Voss, konnte das erreicht werden, was unzähligen Sith-Lords verwehrt blieb.

Darth Anomalus erwachte aus seinem ewigen Schlaf und Shiisa wurde wieder freiwillig zum Lord. Sehnsüchtigst drückte Anomalus' Schülerin ihr Gesicht in seine totgeglaubte, rechte Hand, die sich nach langer Zeit wieder zu regen begann. Hingebungsvoll, wenn nicht gar verstörend, leckte sie diese ab. Bedenklich hob Anomalus seine Hand, wobei er bemerkte, dass er nichts mehr fühlte. Doch dies war keineswegs etwas, was ihn aufhalten sollte, ganz im Gegenteil. Mit der Unsterblichkeit, die ihm verliehen wurde, setzte er sich neue Ziele. Seine Forschungen und Experimente, die das verbesserte Rakghul-Virus betrafen, sollten neue Früchte tragen. Sein Körper und sein Geist blieben nach den Dingen, die er sich unterzog, unversehrt, doch dadurch erlangte er die unerwartete Macht der Rakghul-Kontrolle. Mit ihr konnte er all jene kontrollieren, die schon - nach kürzester Zeit - vom Rakghul-Virus infiziert worden sind. Während also E-32 - alias Thirty-two - durch die Galaxis wütete, erlangte Darth Anomalus durch dessen Taten an Einfluss. Letztendlich wurde

durch Thirty-two ein ganzer Mond korrumpiert, der durch die Kontrolle von Anomalus zu einer neuen Bedrohung heranwuchs. Unbemerkt und unerreicht. Denn alles, was sich dem Mond näherte, wurde verschlungen....Das, was in der „Giftfabrik“, als auch in der „Economy“ geschah, war nichts im Vergleich zu dem, was noch kommen wird!

...Happy Halloween!